

MÄRZ  
APRIL  
18



LANDESTHEATER  
NIEDERBAYERN  
LANDSHUT · PRAGAU · STRELLBACH



## Es geht um die Menschenwürde Werden Sie zum Schöffen im Gerichts-drama *Terror!*

Eine Passagiermaschine ist von einem Terroristen gekapert worden und steuert auf die mit 70.000 Besuchern besetzte Allianz-Arena in München zu. Der Pilot eines Kampfjets, Lars Koch, handelt befehlswidrig und schießt dieses Flugzeug mit 164 Insassen ab, um das Leben von 70.000 Menschen zu retten. Nun wird er vor Gericht angeklagt. Verurteilung oder Freispruch? Sie entscheiden! Seit den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 in New York machen sich Regierungen darüber Gedanken, wie man mit gekaperten Passagierflugzeugen, die von Terroristen als Waffe eingesetzt werden, umgehen soll. In Deutschland wurde daraufhin im Jahr 2005 das sogenannte Luftsicherheitsgesetz erlassen. In ihm finden sich genaue Anweisungen, wie sich Sicherheitskräfte in einem solchen Fall zu verhalten haben. Im äußersten Notfall gestattete dieses Gesetz auch den Abschuss eines Flugzeuges, selbst wenn sich darin Passagiere befinden, wenn „davon auszugehen

ist, dass das Luftfahrzeug gegen das Leben von Menschen eingesetzt werden soll, und sie das einzige Mittel zur Abwehr dieser gegenwärtigen Gefahr ist.“ Nach einer Verfassungsbeschwerde zu diesem Gesetz entschied das Bundesverfassungsgericht am 15. Februar 2006, dass dieses mit dem Grundgesetz unvereinbar und dadurch nichtig sei. Das Gericht verwies auf die in der Verfassung garantierte Menschenwürde und der daraus resultierenden Verpflichtung des Staates, das Leben jedes Einzelnen zu schützen. Eine Abwägung nach dem praktischen Gesichtspunkt, bei welchem Szenario mehr Menschenleben gerettet werden können, ist demnach unzulässig. Das Interesse am menschlichen Leben darf der Staat weder qualitativ, noch quantitativ in Frage stellen.

Diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts eröffnete eine große gesellschaftliche Diskussion, vor deren Hintergrund das Stück *Terror* (2015) von Ferdinand von Schirach zu verstehen ist. Welcher Meinung sind

Sie? Sollte man ein utilitaristisches Prinzip als Maßstab anlegen, bei dem zählt, ob eine große Anzahl von Menschen vom Ergebnis profitieren kann oder stehen Sie für das gesinnungsethische Prinzip, nach dem ethische Überzeugungen der Maßstab der Dinge sind, unabhängig von dem Ergebnis, das sie liefern? Am Ende der Gerichtsverhandlung entscheiden die Zuschauer als Schöffen. ◀

## Ein innerer Sturm Eine Geschichte vom Ende des Lebens

Prospero, vertriebener Herzog von Mailand, bewohnt seit geraumer Zeit mit seiner Tochter Miranda eine einsame Insel. Er hat sich mittels seiner Zauberkraft zum Herrscher über die dort lebenden Geister gemacht. Eines Tages nähert sich ein Schiff dieser Insel, auf dem sich seine früheren Gegner befinden: sein Bruder Antonio und dessen Komplize König Alonso, die ihn einst vom Thron gestoßen haben. Nun entfacht Prospero einen Sturm und lässt das Schiff an der Insel stranden. Der Augenblick der Rache scheint gekommen...

In Shakespeares vorletztem Werk *Der Sturm* (1611) entfaltet das große Theatergenie noch einmal seine unerschöpfliche Vielfalt der von ihm gestalteten menschlichen Daseinsformen. Kaum ein Shakespeare-Stück ist in seiner Interpretation so schwierig zu greifen wie dieses. Oberspielleiter Wolfgang Maria Bauer sieht in Prospero einen Sterbenden, der die Stationen und Probleme seines Lebens noch einmal aufarbeiten muss. Prospero wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Es tobt in ihm ein innerer Sturm. Er muss sich nicht nur mit der eigenen Vergänglichkeit auseinandersetzen, sondern auch mit der Geschichte seiner Vertreibung, die eng mit seinem Bruder verknüpft ist.

Die Beschäftigung mit dem eigenen Tod, der Archetypus des vertriebenen Königs, der Pakt mit der Magie, das Böse und die Hoffnung auf eine neue, bessere Welt – all dies sind Themen, die Bauer in seine Interpretation des Sturms mit einfließen lässt. So werden an diesem Abend in collageartigen Szenen auch andere Texte zu hören sein, die einen tiefen Einblick in die Seele des Prospero geben werden. ◀

## Geisterstunde

### Stephen Mallatratts Gespensterstück *Die Frau in Schwarz*

Als aufgeklärte, moderne Menschen des 21. Jahrhunderts glauben wir natürlich heute nicht mehr an Geister. Aber was ist, wenn es nachts im alten Haus der Oma plötzlich knackt, wenn wir mitten in der Nacht aufwachen und sicher sind, dass dahinten in der Ecke eben noch ein Schatten zu sehen war...? Geisterglaube ist so alt wie die Menschheit. Und Jahrhunderte lang waren Geister ein ganz realer Teil des Lebens. Die Menschen brachten ihnen Opfer, um sie freundlich zu stimmen, und wenn das nicht funktionierte, gab es Methoden, um sie auszutreiben. Und auch heute, nach Aufklärung, Wissenschaft und Rationalität, scheinen Geister immer noch aktuell zu sein. Ganze Fernsehserien widmen sich den Geistererfahrungen ganz normaler Bürger. Besonders hartnäckig haben sich Geistererscheinungen in England gehalten. Dort gibt es kaum ein altes Haus, Landgut oder Schloss, in dem nicht eine weiße Frau, ein blutiger Ritter oder ein weinendes Kind umgehen. Der interessierte Tourist kann sogar Geistertouren buchen.

Auch im Landshuter Stadttheater im Bernlochner gab es einen Theatergeist und langjährige Mitarbeiter schwören heute noch Stein und Bein, dass sie ihm

begegnet sind. Ob er beim Umzug des Theaters mit ins Theaterzelt gekommen ist, ist nicht sicher. Aber die Anzeichen häufen sich. Sollte er tatsächlich sein Unwesen im Theaterzelt treiben, bekommt er nun Gesellschaft, denn ab dem 9. März spukt die Frau in Schwarz am Landestheater Niederbayern. Stephen Mallatratts gleichnamiges Gespensterstück ist nach Agatha Christies *Die Mausefalle* das am längsten laufende Stück im Londoner West End. Generationen britischer Theatergänger haben hier das Gruseln gelernt und sehen die Welt der Untoten jetzt mit anderen Augen. ◀



Jochen Decker



Stefan Sieh

# Eine missverstandene Frau

## Donizettis Belcanto-Juwel *Lucrezia Borgia*

Ganz gleich, wo Lucrezia Borgia hinkommt – Venedig, Ferrara, Rom – Skandale und Leichen pflastern ihren Weg. Der historischen Persönlichkeit wird vieles nachgesagt: Inzest, Ehebruch, Giftmischerei. In der Tat ging die Borgia-Herrschaft um 1500 als eine an Sensationen und Schlagzeilen reiche in die Geschichte ein. Korruption, Vetternwirtschaft und Orgien schienen an der Tagesordnung zu sein. Rodrigo Borgia, der spätere Papst Alexander VI., war stolz auf seine Zeugungskraft und förderte seine Lieblingskinder nach Kräften, darunter Cesare und Lucrezia. Niccolò Machiavelli, der zur Zeit der Borgia-Herrschaft als Gesandter von Florenz die Bekanntschaft der Papstfamilie machte und ihre Politik in seinem staatsphilosophischen Werk *Il Principe* beschrieb, erhob Cesare Borgia gar zum Inbegriff

des skrupellosen Renaissance-Fürsten. Während Cesare und Rodrigo in der Tat nicht zimperlich mit ihren Feinden umgingen und sich vieler amouröser Abenteuer rühmten, sah das bei der historischen Lucrezia ganz anders aus: Nach dem Willen ihres Vaters wurde sie mehrfach verheiratet, selbstverständlich aus rein politischen und dynastischen Motiven. Am Hof von Ferrara, wo sie 1501 die Ehefrau von Alfonso d'Este geworden war, entwickelte sie sich zu einer vielgeachteten Frau, die den Armen half und die Künste förderte. Um die historische Wahrheit scherten sich weder Victor Hugo, der 1833 mit *Lucrèce Borgia* ein schauerromantisches Drama schuf, noch Donizetti, der den Stoff im selben Jahr zu einer Belcanto-Oper machte. Er konzentrierte sich auf die Verletzlich-

keit einer von allen gehassten Frau, die trotz ihrer Verbrechen auf der Suche nach dem einzigen Menschen ist, von dem sie vorurteilsfrei geliebt wird: ihrem Sohn. Nicht die Liebe zu einem Mann, sondern die Sohnesliebe steht im Mittelpunkt dieser Oper, wenngleich Alfonso, Lucrezias Mann, in Gennaro einen ihrer Liebhaber vermutet. Roland Schwab, einer der gefragtesten Regisseure im deutschsprachigen Raum (u.a. Inszenierungen für die Bayerische Staatsoper und die Deutsche Oper Berlin) konnte nach seinen eindrucksvollen Arbeiten am Landestheater Niederbayern (*The Rape of Lucretia*, *Il prigioniero*, *Orlando furioso*, *Luci mie traditrici*) für die Inszenierung dieses Belcanto-Schmuckstücks verpflichtet werden. ◀

# Las Vegas an Donau und Isar

## Showklassiker in *Coleman's Eleven*

Als Lauren Bacall eines Nachts bemerkte, wie ihr Ehemann Humphrey Bogart und seine Freunde, darunter Frank Sinatra, nach einer durchzechten Nacht in Las Vegas nach Hause zurückkehrten, verpasste sie ihnen einen Namen, der in die Geschichte eingehen sollte: „You look like a goddamn rat pack“. Das „Rat Pack“ setzte sich aus Größen des Showgeschäfts zusammen, die in den Casinos von Las Vegas verkehrten. Die Mitglieder mussten eine gewisse Trinkfestigkeit an den Tag legen, einen besonderen Sinn für Humor haben und eine gewisse Musikalität besitzen. Nach dem Tod Bogarts bildeten in den 60er Jahren Frank Sinatra, Dean Martin, und Sammy Davis Jr. das Zentrum des Rat Pack. Legendär waren die Auftritte im Sands Hotel, wo die Sänger neben ihren weltberühmten Songs auch als Entertainer in Erscheinung traten, die nie um einen guten Witz verlegen waren. Es kam zu spontanen Duetten mit Überraschungsgästen wie Shirley MacLaine oder Liza Minelli und dazu wurden Unmengen an Zigaretten und Whiskey konsumiert. Mit *Coleman's Eleven* (nach dem gleichnamigen Film mit Frank Sinatra von 1960) laden Jeffrey Nardone, Nadine Germann und Tobias Ulrich das Publikum in die Lounge des Sands Hotels ein und lassen das legendäre „Rat Pack“ mit Hits wie „My Way“, „New York, New York“ oder „Maybe This Time“ wieder auferstehen. Basil H. E. Coleman formt seine Niederbayerische Philharmonie zu einer Big Band, die

dem „Original Sound“ nachspürt. Die Darsteller wollen die legendären Showstars nicht imitieren, sondern die Atmosphäre der Zeit mit ihrem je eigenen Charme widerspiegeln. Das Publikum darf sich, dem Anlass entsprechend in Schale werfen: Abendgarderobe ist kein Muss, wird aber gerne gesehen! Nach der eigentlichen Vorstellung sind die Zuschauer zur After-Show-Party ins Foyer eingeladen, wo bei guten Getränken und Gesprächen die musikalische Darbietung fortgeführt wird. ◀



# Gespenster im Foyer

## Lesung mit Ksch. Ursula Erb

Passend zur Produktion *Die Frau in Schwarz* liest Kammerschauspielerin Ursula Erb am 15. März im Foyer des Landshuter Theaterzelts *Gespenstergeschichten*. Wer also eine großartige Künstlerin einmal ganz aus der Nähe erleben und sich wohlig gruseln möchte, hat Glück: der Eintritt zur Lesung frei! ◀



## STADTTHEATER LANDSHUT

im THEATERZELT



**Adresse**  
**Theaterkasse**

Niedermayerstraße 101 · 84036 Landshut  
**im Verkehrsverein** (Altstadt 315, 84028 Landshut)  
Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr  
Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr

**Bitte beachten Sie** An der Theaterkasse im Verkehrsverein können Sie nur Karten im Vorverkauf sowie Gutscheine erwerben und Ihre Wahl-Abo-Gutscheine einlösen. Alle Anliegen rund um Ihr Festplatz-Abo kann nur die Theaterkasse im Theaterzelt erledigen.

**im Theaterzelt** (Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut)  
Kartenvorverkauf Fr 11.00-13.00 Uhr

**Abendkasse** (im Theaterzelt)

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

**Telefonischer Verkauf und Reservierung**

0871 / 922 08 33 · Di-Fr 11.00-13.00 Uhr & Di-Do 17.00-19.00 Uhr

**Online-Kartenbestellung**

theaterkasse@landshut.de · www.landestheater-niederbayern.de

Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Messegelände zur Verfügung.

**Parkplätze**

## STADTTHEATER PASSAU

**Adresse**  
**Theaterkasse**

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4 · 94032 Passau

**Öffnungszeiten**

Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

Tel. 0851 / 929 19 13 · Fax 0851 / 929 19 62

**Abendkasse**

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. Kein Vorverkauf!

**Online-Kartenbestellung**

theaterkasse@passau.de · www.landestheater-niederbayern.de

**Parkplätze**

Zentralgarage Nikolastraße, durchgehend geöffnet /

Parkhaus Innstadt, Jahnstraße, durchgehend geöffnet /

Tiefgarage Römerplatz, durchgehend geöffnet

## THEATER AM HAGEN STRAUBING

**Adresse**  
**Theaterkasse**

Am Hagen 61 · 94315 Straubing

**Kartenvorverkauf**

(aufgrund des Rathausbrandes umgezogen)

Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing

Mo, Di, Mi, Fr 9.00-17.00 Uhr & Do 9.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr (Nov-Mrz: 10.00-13.00 Uhr)

Tel. 09421 / 944 60 199

**Abendkasse im Theater**

Tel. 09421 / 944 661 55

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

**Online-Kartenbestellung**

www.landestheater-niederbayern.de

**Parkplätze**

Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am

Großparkplatz Am Hagen zur Verfügung.

Kartenpreise, weitere Informationen, Fotos und Videos unter

**WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE**



# STADTTHEATER LANDSHUT

MÄRZ 18

<b>2</b> Fr	19.30	Freier Verkauf	<b>A CLOCKWORK ORANGE</b>
	22.20		Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
	20.00	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum	<b>WARTEN AUF GODOT</b>
	21.40		Schauspiel von Samuel Beckett
<b>3</b> Sa	19.30	Freier Verkauf	<b>A CLOCKWORK ORANGE</b>
	22.20		Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
	20.00	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum	<b>WARTEN AUF GODOT</b>
	21.40		Schauspiel von Samuel Beckett
<b>4</b> So	10.00	Künstlerfrühstück / Eintritt frei / Foyer	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
	ca. 12.00		Gespensstertheater von Stephen Mallatrat ab 10.00 Uhr Frühstück, ab 11.00 Uhr Einführungsmatinee
	16.00	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach R & B Claus Tröger K Dana Dessau Mit Fischer, Pachsteffl, Reidel, Moorbach, Niedermeier, Peer, Traguth, Vollrath
<b>9</b> Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat R Stefan Tilch A Dorothee Schumacher & Lutz Kemper M Peter WesenAuer Mit Decker, Sieh
<b>10</b> Sa	19.30	Samstags-Abo & Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
<b>11</b> So	16.00	Sonntags-Abo & Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
<b>15</b> Do	19.00	Eintritt frei / Foyer	<b>GESPENSTERGESCHICHTEN</b>
			Lesung mit Ksch. Ursula Erb
<b>16</b> Fr	18.00	Freier Verkauf / zum letzten Mal	<b>DER ROSENKAVALIER</b>
	21.45		Komödie für Musik von Richard Strauss
<b>17</b> Sa	19.30	Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht	<b>COLEMAN'S ELEVEN</b>
			Rat Pack-Revue ML Basil H. E. Coleman R Margit Gilch A Beata Kornatowska C Ursula Geef Mit Germann, Gilch; Demmelmeier, Nardone, Ulrich Niederbayerische Philharmonie After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei
	19.30	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
<b>18</b> So	16.00	Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht	<b>COLEMAN'S ELEVEN</b>
			Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei
	16.00	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
<b>23</b> Fr	19.30	Freier Verkauf	<b>A CLOCKWORK ORANGE</b>
	22.20		Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
	20.00	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum / zum letzten Mal	<b>WARTEN AUF GODOT</b>
	21.40		Schauspiel von Samuel Beckett
<b>24</b> Sa	19.30	Volksbühne & Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
	19.30	Schauspiel-Abo & Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
<b>25</b> So	11.00	3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Theaterzelt	<b>THEATERFÜHRUNG</b>
	ca. 12.30		Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters
	16.00	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
	18.00	Geschlossene Vorstellung	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
<b>28</b> Mi	19.30	Freier Verkauf	<b>AZZURRO</b>
	22.30		Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch & I Dolci Signori
<b>29</b> Do	19.30	Freier Verkauf / zum letzten Mal	<b>AZZURRO</b>
	22.30		Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch & I Dolci Signori
<b>31</b> Sa	19.30	Freier Verkauf	<b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b>
	22.00		Operette von Franz Lehár



A CLOCKWORK ORANGE - Reidel, Niedermeier, Schulz



WARTEN AUF GODOT - Decker, Schürmann



DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK - Peer



AZZURRO - Verardo, Baumann

APRIL 18

<b>2</b> Mo	16.00	Freier Verkauf	<b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b>
	18.30		Operette von Franz Lehár
<b>5</b> Do	19.00	Freier Verkauf / Foyer / Gastspiel	<b>LEBEN UND WERK VON KARL VALENTIN</b>
			Lesung von und mit Johann Anzenberger
<b>6</b> Fr	19.30	Freier Verkauf	<b>DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK</b>
	21.45		Volkschauspiel von Wolfgang Maria Bauer
<b>7</b> Sa	19.30	Samstags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal	<b>A CLOCKWORK ORANGE</b>
	22.20		Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
<b>8</b> So	16.00	Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht / zum letzten Mal	<b>COLEMAN'S ELEVEN</b>
			Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei
<b>13</b> Fr	19.30	Freier Verkauf / zum letzten Mal	<b>ANTIGONE</b>
	21.00		Tragödie von Sophokles
<b>14</b> Sa	19.30	Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
	19.30	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
<b>15</b> So	10.00	Künstlerfrühstück / Eintritt frei / Foyer	<b>DER BAYERISCHE STURM</b>
	ca. 12.00		Schauspiel von Wolfgang Maria Bauer nach William Shakespeare ab 10.00 Uhr Frühstück, ab 11.00 Uhr Einführungsmatinee
	16.00	Schauspiel-Abo & Freier Verkauf	<b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b>
			Gespensstertheater von Stephen Mallatrat
	16.00	Freier Verkauf / Alte Kaserne	<b>TERROR</b>
			Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach
<b>20</b> Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf	<b>DER BAYERISCHE STURM</b>
			Schauspiel von Wolfgang Maria Bauer nach William Shakespeare R Wolfgang Maria Bauer A Aylin Kalip Mit Fischer, Kirschner, Kram, Puscheck, Schulz; Moorbach, Niedermeier, Peer, Schürmann, Vollrath
<b>21</b> Sa	19.30	Volksbühne & Freier Verkauf	<b>DER BAYERISCHE STURM</b>
			Schauspiel von Wolfgang Maria Bauer nach William Shakespeare
<b>22</b> So	11.00	Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer	<b>LUCREZIA BORGIA</b>
	ca. 12.00		Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti
	16.00	Geschlossene Vorstellung	<b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b>
	18.30		Operette von Franz Lehár
<b>24</b> Di	9.00	Freier Verkauf	<b>VERRÜCKTES GLÜCK</b>
	11.00		Kinderkonzert ab 5 Jahren mit der munich brass connection
<b>25</b> Mi	9.00	Freier Verkauf	<b>VERRÜCKTES GLÜCK</b>
	11.00		Kinderkonzert ab 5 Jahren mit der munich brass connection
<b>27</b> Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf	<b>LUCREZIA BORGIA</b>
			Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti ML Basil H. E. Coleman R Roland Schwab A Christl Wein-Engel Mit Luan, Noack; Campos Leal, Imhoff, Kim, Kohlhäufel, Kugler, Peschl / Schmidt, Roth, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie
<b>28</b> Sa	19.30	Freier Verkauf	<b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b>
	22.00		Operette von Franz Lehár
<b>29</b> So	16.00	Freier Verkauf	<b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b>
	18.30		Operette von Franz Lehár

SCHÜLERVORSTELLUNGEN

**TERROR**  
Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach  
19., 20. März 2018, um 10.00 Uhr, Alte Kaserne  
21. März 2018, um 10.00 Uhr, Theaterzelt

**A CLOCKWORK ORANGE**  
Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess  
23. März 2018, um 10.00 Uhr, Theaterzelt

LANDESTHEATER  
NIEDERBAYERN  
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

# STADTTHEATER PASSAU

MÄRZ 18

<b>3</b> Sa	19.30 Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht <b>COLEMAN'S ELEVEN</b> Rat Pack-Revue <b>ML</b> Basil H. E. Coleman <b>R</b> Margit Gilch <b>A</b> Beata Kornatowska <b>C</b> Ursula Geef <b>Mit</b> Germann, Gilch; Demmelmeier, Nardone, Ulrich Niederbayerische Philharmonie After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei	<b>P</b>
<b>4</b> So	18.00 Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht <b>COLEMAN'S ELEVEN</b> Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei	
<b>9</b> Fr	18.00 Freier Verkauf ▼ <b>DER ROSENKAVALIER</b> Komödie für Musik von Richard Strauss	
<b>10</b> Sa	19.30 Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht <b>COLEMAN'S ELEVEN</b> Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei	
<b>11</b> So	18.00 Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht <b>COLEMAN'S ELEVEN</b> Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei	
<b>13</b> Di	19.00 für KJR / Restkarten unter 0851 / 956750 ▼ <b>ANTIGONE</b> Tragödie von Sophokles	
<b>17</b> Fr	19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf / 18.30 Uhr Einführung im Fürstenzimmer <b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b> Gespenstertheater von Stephen Mallatratt <b>R</b> Stefan Tilch <b>A</b> Dorothee Schumacher & Lutz Kemper <b>M</b> Peter Wesenauer <b>Mit</b> Decker, Sieh	<b>P</b>
<b>18</b> So	18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf <b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b> Gespenstertheater von Stephen Mallatratt	
<b>20</b> Di	19.30 Freier Verkauf / Abendgarderobe ist erwünscht <b>COLEMAN'S ELEVEN</b> Rat Pack-Revue After-Show-Party nach Ende der Vorstellung im Foyer! Eintritt frei	
<b>23</b> Fr	18.00 Freier Verkauf / zum letzten Mal ▼ <b>DER ROSENKAVALIER</b> Komödie für Musik von Richard Strauss	
<b>24</b> Sa	19.30 Freier Verkauf ▼ <b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b> Operette von Franz Lehár	
<b>25</b> So	16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf ▼ <b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b> Operette von Franz Lehár	
<b>31</b> Sa	19.30 Freier Verkauf <b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b> Gespenstertheater von Stephen Mallatratt	

SCHÜLERVORSTELLUNG

**ANTIGONE**  
Tragödie von Sophokles  
14. März 2018, um 11.00 Uhr

GASTSPIEL  
**DIE WELT AUF DEM MONDE**

Komische Oper von Joseph Haydn  
13. März 2018, um 19.00 Uhr, Südböhmisches Theater Budweis



COLEMAN'S ELEVEN · Coleman, Germann, Nardone, Ulrich, Gilch



ANTIGONE · Schulz, Erb



DER GRAF VON LUXEMBURG · Nardone, Pitsch

APRIL 18

<b>2</b> Mo	18.00 Freier Verkauf <b>DIE FRAU IN SCHWARZ</b> Gespenstertheater von Stephen Mallatratt	
<b>6</b> Fr	19.30 Freitags-Abo A & Freier Verkauf ▼ <b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b> Operette von Franz Lehár	
<b>7</b> Sa	13.00 3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Stadttheater <b>THEATERFÜHRUNG</b> Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters ca. 14.30 Freier Verkauf ▼ <b>DER GRAF VON LUXEMBURG</b> Operette von Franz Lehár	
<b>8</b> So	11.00 Frühshoppen des Theaterfreundeskreises / Eintritt frei / Foyer ▼ <b>LUCREZIA BORGIA</b> Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti ca. 12.00 Freier Verkauf / STUDIO-Stück <b>TERROR</b> Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach <b>R &amp; B</b> Claus Tröger <b>K</b> Dana Dessau <b>Mit</b> Fischer, Pachsteffil, Reidel; Moorbach, Niedermeier, Peer, Traguth, Vollrath	<b>P</b>
<b>14</b> Sa	19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf <b>LUCREZIA BORGIA</b> Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti <b>ML</b> Basil H. E. Coleman <b>R</b> Roland Schwab <b>A</b> Christl Wein-Engel <b>Mit</b> Luan, Noack; Campos Leal, Imhoff, Kohlhäufel, Klm, Kugler, Peschl / Schmidt, Roth, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie	<b>P</b>
<b>17</b> Di	9.00 & 11.00 Freier Verkauf <b>VERRÜCKTES GLÜCK</b> Kinderkonzert ab 5 Jahren mit der munich brass connection	
<b>18</b> Mi	9.00 & 11.00 Freier Verkauf <b>VERRÜCKTES GLÜCK</b> Kinderkonzert ab 5 Jahren mit der munich brass connection	
<b>20</b> Fr	19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf <b>LUCREZIA BORGIA</b> Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti	
<b>21</b> Sa	15.00 3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Stadttheater ▼ <b>KINDERFÜHRUNG</b> Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters ca. 16.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf <b>LUCREZIA BORGIA</b> Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti	
<b>22</b> So	18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf / STUDIO-Stück / zum letzten Mal <b>TERROR</b> Interaktives Schauspiel von Ferdinand von Schirach	
<b>24</b> Di	19.30 Eintritt frei <b>KLAVIERSOIREE</b> Für den Freundeskreis Stadttheater Passau e.V. <b>Solistin</b> Shoko Kawasaki	
<b>27</b> Fr	19.30 Freitags-Abo A & Freier Verkauf ▼ <b>ANTIGONE</b> Tragödie von Sophokles	
<b>28</b> Sa	19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf / 18.30 Uhr Einführung im Fürstenzimmer <b>DER BAYERISCHE STURM</b> Schauspiel von Wolfgang Maria Bauer nach William Shakespeare <b>R</b> Wolfgang Maria Bauer <b>A</b> Aylin Kalip <b>Mit</b> Fischer, Kirschner, Kram, Puscheck, Schulz; Moorbach, Niedermeier, Peer, Schürmann, Vollrath	<b>P</b>
<b>29</b> So	18.00 Freier Verkauf <b>DER BAYERISCHE STURM</b> Schauspiel von Wolfgang Maria Bauer nach William Shakespeare	
<b>30</b> Mo	19.30 Freier Verkauf / Gastspiel <b>SLOW, I CAN'T WAIT</b> In Memoriam Leonard Cohen - 13. Passauer Tanztage	



DER ROSENKAVALIER · Pitsch, Fultz, Jentjens, Tilch, Zhytynska

# THEATER AM HAGEN STRAUBING

MÄRZ 18

**27** 18.00 Freier Verkauf / **zum letzten Mal**  
▼ **DER ROSENKAVALIER**  
Di 21.45 Komödie für Musik von Richard Strauss



WARTEN AUF GODOT · Sieh, Neuwirth



DER ROSENKAVALIER · Jentjens, Zhytynska

APRIL 18

**3** 19.30 Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer  
Di **DIE FRAU IN SCHWARZ**  
Gespenstertheater von Stephen Mallatrat  
R Stefan Tilch A Dorothee Schumacher & Lutz Kemper M Peter WesenAuer  
Mit Decker, Sieh

**17** 19.30 Freier Verkauf / **zum letzten Mal**  
Di **DER GRAF VON LUXEMBURG**  
Operette von Franz Lehár

**24** 19.30 Freier Verkauf  
Di **WARTEN AUF GODOT**  
Schauspiel von Samuel Beckett  
R & B Uwe Bautz K Hildegard Altmeyer  
Mit Decker, Neuwirth, Schürmann, Sieh

SCHÜLERVORSTELLUNG  
WARTEN AUF GODOT

Schauspiel von Samuel Beckett  
25. April 2018, um 10.00 Uhr

[WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE](http://WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE)

Das Landestheater Niederbayern wird durch den Freistaat Bayern gefördert